

Gabriele Sörgo (Hrsg.)

Starke Ordnungen und das schwache Geschlecht

Herstellung weiblicher Unsichtbarkeit

BELTZ

 JUVENTA

Inhalt

Als Einleitung: Unsichtbares, Unsagbares und Unbewusstes <i>Gabriele Sorgo</i>	7
(Un-)sichtbarkeiten von Care-Arbeit im Bildungssystem und als Leistung von privaten Haushalten und Familien <i>Angela Häußler</i>	18
De-Thematisierung von Mutterschaft. Symbolische Gewalt in der bildungsbezogenen Anrufung von Elternschaft <i>Maria A. Wolf</i>	37
Weibliche Produktivität. Feministische Gesellschaftstheorie der 1980er Jahre vor dem Hintergrund aktueller Debatten um Sorgearbeit <i>Katharina Lux</i>	72
Epistemische Ausblendung: Die Praxis des Nicht-Sehens weiblicher Care-Arbeit in Lehrwerken <i>Gabriele Sorgo</i>	85
Das immer Neue und die Modalitäten der Wissensproduktion. <i>Post qualitative inquiry</i> , Mathilde Vaering <i>Andrea Bramberger</i>	112
Das Hyperimage als Atlas und Lupe im Kontext strategischer weiblicher Bildstrategien <i>Gerrit Höfferer</i>	131
Das unsichtbare Residuum patriarchaler Macht in der postödpalen Gesellschaft: Das Phantasma des mütterlichen Körpers <i>Tove Soiland</i>	147
<i>Die Autorinnen</i>	169